

Cola "Leith" hervorragend gekühlt.  
 Das war ein tolles Erlebnis und meine Freunde wissen schon alle Bescheid. Wir werden bald auftauchen.  
 Vielen Dank für diese tolle Leistung. Wir kommen wieder, das ist keine Drohung, sondern ein Versprechen.  
 Vielen Dank, hier hat alles gepasst. Von der Bedienung bis zum Schluss, einfach



**Teilnahmebeitrag:**  
**345 EUR** für SPD-Mitglieder im DZ  
**375 EUR** für Nichtmitglieder im DZ  
**425 EUR** für EZ-Unterbringung.  
**Im Teilnahmebeitrag enthalten sind**  
 \* Hin- und Rückflug,  
 \* Transfers zum Flughafen  
 \* Hotelunterbringung  
 \* Sonderfrühstück  
 \* Sektempfang!  
 \* Eintritt Friedrichsstadtpalast,  
 \* Tagesausflug in den Spreewald mit Bus-

- Fahrt, Kahnfahrt und Mittagessen,
- \* Mittagessen im Bundestag mit Führung durch den Bundestag,
- \* Gruppenfahrkarten der BVG an zwei Tagen,
- \* Führung Olympiastadion.



**SONDERAUSGABE**

# Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 145 - 9. April 2011

[www.spd-zoo.de](http://www.spd-zoo.de)

## Fahrt nach Oppenheim am Rhein



### Programm

**8:00 h Abfahrt NFH**

**9:00 h Frühstück unterwegs**

**10:15 h Ankunft in Oppenheim**

**10:30 h Führung Kellerlabyrinth Oppenheim Gruppe I**

**10:45 h Führung Kellerlabyrinth Oppenheim Gruppe II**

Mit dem Oppenheimer Kellerlabyrinth liegt von 600 Einzelanlagen mit einer Gesamtunter den Füßen der Altstadtbesucher ein fläche von ca. 6.000 m<sup>2</sup> wartet darauf sehenswerter historischer Schatz von na- entschlüsselt zu werden. Die besonderen tionaler Bedeutung. Das einzigartige Eigenschaften des Bodens bilden die geo- Oppenheimer Kellerlabyrinth präsentiert logische Grundlage, warum in den letz- sich mit Geschichte, Mythen und Sagen. ten Jahrzehnten und Jahrhunderten die Die Altstadt von Oppenheim ist wie ein zahlreiche Ausschachtungen, Brunnen,

Schweizer Käse mit historisch gewachsenen Kellergewölben und Gängen unterhöht. In ihrer Geschichte wurde die Stadt mehrfach zerstört. Auf Asche und Lehmresten wurde immer wieder ein neues Oppenheim gebaut. Geführte Begehungen lassen die vergessenen Kelleranlagen des frühen Oppenheims als eine historische 'Stadt unter Stadt' lebendig werden. In mühsamer Kleinarbeit ist ein Labyrinth von ca. 500 Meter saniert und standsticher gesetzt worden. Bei weiteren Erkundungen werden laufend in Vergessenheit geratene Kellerräume neu entdeckt und gesichert. Das bereits bekannte Potenzial

Gewölbe und Kellergänge gegraben werden konnten. Manche Gänge verlaufen lediglich einen Meter unter der Asphaltdecke.



**12:00 h  
Bummel durch die Innenstadt**

In der Stauferzeit war Oppenheim durch seine Reichsburg und die dort ansässigen Burgmannen bedeutsam. 1225 Erhebung Oppenheims unter Friedrich II., Enkel von Kaiser Barbarossa, zur freien Reichsstadt. Reichsstadt war es jedoch nur im 13. Jahrhundert. 1278 ist Graf Eberhard I. von Katzenelnbogen Amtmann in Oppenheim. Als Burgmann vereitelt er 1291 Anschläge des Mainzer Erzbischofs Gerhard II. von



Eppstein auf die Stadt. Im 14. Jahrhundert wurde die Stadt an Kurmainz verpfändet, ab 1398 gehörte sie zum Territorium der Kurpfalz. 1688 Eroberung durch französische Truppen im Zuge des Pfälzer Erbfolgekriegs 1688-1697. Am 31. Mai 1689 wurde die Burg Landskrone und die Stadt durch die Franzosen unter General Melac total zerstört. Bis 1797 blieb Oppenheim kurpfälzischer Besitz. Nach der Zugehörigkeit zu Frankreich kam

Oppenheim 1816 zum Großherzogtum Hessen-Darmstadt. Sie blieb bis 1945 hessisch.

Rund 160 Fachgeschäfte und Kaufhäuser der lebendigen Innenstadt präsentieren sich für alle Stadtbummler und vor allem Stadtbummlerinnen.

**14:00 h Führung für Interessierte durch die Katharinenkirche**



Wer von weitem die Dominanz der gewaltig und beschützend wirkenden Katharinenkirche (13.-15.Jh.) über der Altstadt Oppenheims sieht, kann nachvollziehen, warum einige Stimmen behaupten, dass es sich um das bedeutendste gotische Bauwerk zwischen dem Kölner Dom und dem Straßburger Münster handelt. In der Michaeliskapelle ist das Beinhaus zu bestaunen, in welchem Knochenfunde des früheren "Kirchhofs" aufgebahrt sind. Als Begräbnisstätte garantierte der Kirchhof seinerzeit den Himmel. Jahrtausende alte echte Menschenknochen, die durch den kalkhaltigen Boden konserviert wurden, lösen den ein oder anderen Schauer aus. Die wechselvolle Geschichte der Katharinenkirche fesselt Gläubige ebenso wie architektonisch interessierte Gäste.

Aber auch zufällige Touristen verfallen in

Respekt und Andacht, wenn sie in den Bann dieses imposanten Bauwerks geraten. Viele Besonderheiten können nicht an den Fassaden abgelesen werden, man muss sie sich inbrünstig von den Moderatoren erzählen lassen, die mit und in dieser Geschichte leben.

**18:00 h  
Weihnachtsmarkt in Mainz**

Rückfahrt.

**19:30 h  
Einkehr im Eschweilerhof**

Besucherbeurteilung:  
Ich war am 26. September mit meiner Frau hier zum Essen. Ich hatte das Glück, dass "Bayernwoche" ist. Ich konnte "aus dem vollen Schöpfen" bei diesem Kartenangebot. Ich



wählte als Suppe Leberknödelsuppe. Das hätte ich besser nicht getan und meine Frau auch nicht. Denn sowohl das Oktoberfestschnitzel meiner Frau als



auch meine Schlachteplatte konnten nicht mehr erfolgreich vernichtet werden. ( De Rescht Schnitzel hamma mit Hemm geholl).  
Der Kloß in der Suppe war so groß, das man mit dem Löffel gar nicht richtig an die Suppe kam. Und der Hauptgang, war riesig. Der Kaffee danach Subber und, das